



## Über Höfe und Hügel

05. Mai. 2023

Neue E-Bike-Route soll Tourismus fördern

Baselland Tourismus hat seine elfte E-Bike-Strecke vorgestellt. Die «Hof-Route» führt über Bauernhöfe im Oberbaselbiet und besticht durch Weitsicht. Sie wird von «SchweizMobil» im ganzen Land beworben.

Janis Erne

Das Baselbiet ist um eine E-Bike-Strecke reicher. Die «Hof-Route» führt mit Start und Ziel in Gelterkinden über Rünenberg, Kilchberg, Zeglingen, Oltingen, Anwil, Hemmiken, Buus und Rickenbach. Dabei werden 33 Kilometer und 800 Höhenmeter zurückgelegt. Erholen kann man sich in einer der zahlreichen Beizen entlang der Strecke. Wer nur eine kurze Pause wünscht, kann sich in einem der Hofläden stärken. Ein Höhepunkt der Tour ist zweifellos die Aussicht in Richtung Schwarzwald unterhalb der Farnsburg.

Dort, beim gleichnamigen Landgasthof, hat Baselland Tourismus am Mittwoch seine neuste E-Bike-Route präsentiert. Geschäftsführer Michael Kumli war sichtlich stolz, die Strecke vorstellen zu dürfen: Er habe bereits positive Rückmeldungen erhalten – so etwa von einem Paar aus dem Emmental, das er auf der Strecke angetroffen habe. Die Oberbaselbieter Juralandschaft mit ihren Hügeln, Wäldern, Hochstammbäumen und der Weitsicht imponierte auch Lukas Stadtherr von «SchweizMobil»: Die neue Strecke sei eine «Perle».

Stadtherr's Einschätzung ist nicht irgendeine – fasst «SchweizMobil» doch die schönsten Wander-, Bike- und Velorouten im Land zusammen. Als dritte E-Bike-Route im Baselbiet neben der «Chirsi-Route» (Liestal–Laufen) und der «Belchen-Panorama-Route» (Olten–Liestal) fand die «Hof-Route» Einzug ins Verzeichnis von «SchweizMobil». Das sei für die Vermarktung des Kantons von grosser Bedeutung, sagte Michael Kumli.

Nun wird die «Hof-Route» E-Bike-Fahrerinnen und -fahrern aus der ganzen Schweiz vorgeschlagen. Und die Online-Kanäle von «Schweiz-Mobil» werden rege besucht: im Jahr 2020 mehr als 30 Millionen Mal. Das Potenzial für einen E-Bike-Tourismus scheint also vorhanden. Heute sind es vor allem Tagestouristen, die das Baselbiet besuchen. Langfristig, so Kumli, wolle man erreichen, dass die Gäste zwei bis drei Tage bleiben.

Eine verkürzte Version um im Verzeichnis von «Schweiz-Mobil» aufgenommen zu werden, musste die ursprüngliche «Hof-Route» allerdings verkürzt werden, wie Bettina Gysin von Baselland Tourismus verriet: von 55 auf 33 Kilometer und von 1300 auf 800 Höhenmeter. Gysin half, die neue Strecke zu planen. Bei einem derartigen Projekt seien viele Gespräche, etwa mit Gemeinden, nötig, sagte sie. So musste das Einverständnis von rund 30 Grundeigentümern eingeholt werden, über deren Land die «Hof-Route» führt. Die Signalisation übernahm schliesslich das Tiefbauamt.

Die Strecke hat die Nummer 113 erhalten und ist nunmehr die elfte im Repertoire des E-Bike-Landes Nordwestschweiz. Sie könne leicht mit anderen Velorouten kombiniert werden, betonte Bettina Gysin. Und der Wirt der «Farnsburg» stellte in Aussicht, jeweils am letzten Sonntag im Monat einen Grillstand für Velofahrer anzubieten. Damit es diesen auf lange Sicht nicht langweilig wird, plant Baselland Tourismus bereits zwei weitere E-Bike-Routen. Die erste soll im Frühjahr kommenden Jahres vorgestellt werden, die zweite 2025.

Veloweg oder Strasse? Das gilt für schnelle E-Bikes

je. E-Bike ist nicht gleich E-Bike: Weil sie sich beim Tempo unterscheiden, gelten für 45 km/h schnelle Fahrräder andere Regeln als für solche, die nur bis 25 km/h vom Elektroantrieb unterstützt werden. Die Schnelleren gelten als Motorfahrräder und dürfen darum Velowege, die über Trottoirs führen, nicht benutzen. In solchen Fällen müssen

sie auf die Strasse ausweichen. Das ist mancherorts der Fall – etwa zwischen Tenniken und Diegten, zwischen Gelterkinden und Ormalingen oder auf der Alten Landstrasse zwischen Sissach und Itingen. Auf letzteren Abschnitt hat uns Marco Mumenthaler aufmerksam gemacht. Er ist dort täglich mit seinem schnellen E-Bike (45 km/h) unterwegs. Dabei komme es vor, dass sich Autofahrer über ihn nerven, weil sie ihn nicht überholen können. Sie zeigten ihm das verbal, mit Gesten, aber auch mit riskanten Manövern wie Ausbremsen. Mumenthaler handelt allerdings richtig, wenn er dort auf der Strasse fährt. Anders wäre es, wenn der Veloweg nicht über ein Troittoir verläuft. Dann müssen auch die schnellen E-Bikes den Veloweg nehmen.



Diese Schilder weisen die neue «Hof-Route» durchs Oberbaselbiet. Bilder Janis Erne

